JAHRESBERICHT 2024

LIV

LEBEN IN VIELFALT

Inhalt

> Jahresrückblick des Trägerschaftspräsidenten 3
> Go-live neue Homepage 4
> Abschlussinterview mit Martina Bötticher 5
> Neue Geschäftsführung 6
> Projekte in Bewegung – Schritte in Richtung Zukunft 7
> Betriebsrechnung 8

Jahresrückblick des Trägerschaftspräsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

2024 war ein Jahr der Neuausrichtung für LIV – mit vielen parallelen Entwicklungen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen: unsere Organisation zukunftsfähig aufzustellen.

Wir haben wichtige Prozesse in Gang gesetzt – unter anderem die Einführung eines neuen Qualitätsmanagement-Systems und die Prüfung digitaler Lösungen für eine bessere interne Kommunikation. Auch auf struktureller Ebene haben wir justiert: In der Geschäftsstelle wurde eine umfassende Analyse durchgeführt, um Abläufe und Zuständigkeiten kritisch zu hinterfragen und Weiterentwicklungen anzustossen. Zudem haben wir erste Schritte hin zu einer klaren Klient*innen- und Standortstrategie unternommen.

Gleichzeitig wurde ein bedeutender personeller Übergang gestaltet: Nach drei Jahrzehnten intensiver Arbeit für LIV hat Martina Bötticher ihre operative Verantwortung übergeben. Petra Vonmoos wurde zur neuen Geschäftsführerin ernannt und hat diese Aufgabe mit Weitsicht und ruhiger Hand übernommen.

Digital sind wir mit dem Go-live unserer neuen Website sichtbarer und zugänglicher geworden – mit mehr Raum für die Besonderheiten unserer Standorte und einem starken Fokus auf den Bereich Stellen und Ausbildung.

Die Rückschau auf 2024 zeigt: Veränderung ist dann wirksam, wenn sie vorausschauend geplant und gemeinschaftlich getragen wird. Dass uns das gelungen ist, verdanken wir in besonderem Mass unseren Mitarbeitenden, die diesen Weg mit ihrer Offenheit und ihrem Fachwissen mitgestaltet haben. Ihr Beitrag ist die Grundlage dafür, dass wir als Organisation wachsen und uns weiterentwickeln können. ■

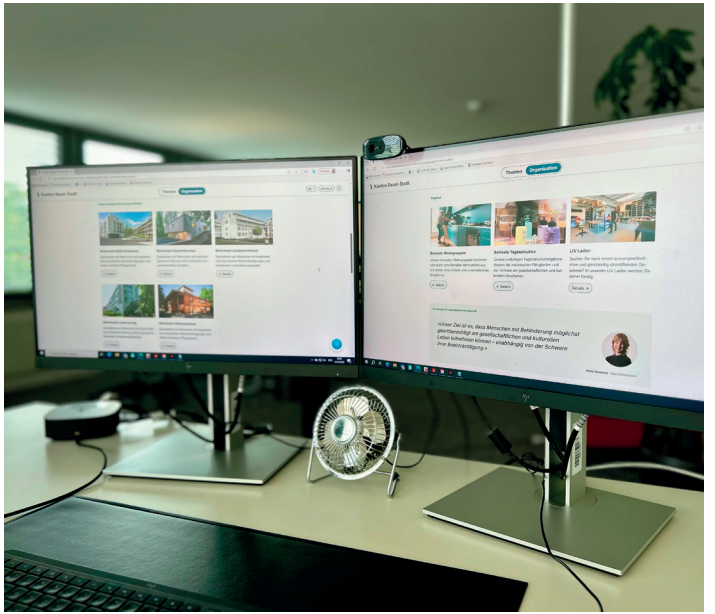
Christoph Loidl, Trägerschaftspräsident

«2024 haben wir Strukturen hinterfragt, neue Projekte angestossen und klare Richtung aufgenommen.»

Go-live neue Homepage

Mit dem Go-live der neuen Webseite im August 2024 hat LIV einen wichtigen Schritt in Richtung digitale Sichtbarkeit und Barrierefreiheit gemacht. Im Rahmen der kantonalen Erneuerung des Webauftritts erhielt auch unsere Seite ein modernes, klares und nutzerfreundliches Design. Besonders die Wohnheime und Tagesstrukturen haben nun mehr Raum zur Darstellung ihrer individuellen Schwerpunkte und Angebote.

Zudem wurden die Bereiche Stellenangebote und Ausbildungsplätze deutlich prominenter integriert, was uns hilft, interessierte Fachpersonen und junge Menschen besser zu erreichen. Auch die Suchfunktion wurde durch die Einführung des intelligenten Chatbots «Alva» verbessert. Die neue Seite steht für ein offenes, zugängliches und transparentes LIV – digital wie analog. ■



«Mehr Sichtbarkeit für das, was uns ausmacht – und für alle, die bei uns mitwirken wollen.»

Neue Geschäftsführung

Nach einer gesundheitsbedingten Pause hat unsere langjährige Geschäftsführerin Martina Bötticher entschieden, sich künftig mit ihrer Erfahrung unterstützend in der Weiterentwicklung der Behindertenhilfe Basel-Stadt einzubringen. Wir danken ihr herzlich für ihr jahrzehntelanges Engagement, ihre Führungsstärke und ihre klare Haltung, mit der sie LIV entscheidend mitgeprägt hat.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass Petra Vonmoos per 1. Dezember 2024 offiziell zur neuen Geschäftsführerin ernannt wurde. Bereits in ihrer interimistischen Funktion hat sie in kurzer Zeit das Vertrauen der Trägerschaft gewonnen und sich engagiert und umsichtig in die neue Rolle eingefunden. Mit ihr übernimmt eine Führungspersönlichkeit mit frischem Blick, klarem Kompass und dem festen Willen, gemeinsam mit ihrem Team und den Klient*innen Bestehendes weiterzudenken und aktiv zu gestalten.

«Veränderung braucht Vertrauen und Menschen, die Verantwortung übernehmen.»

Abschlussinterview mit Martina Bötticher

Nach 30 Jahren bei LIV zieht Martina Bötticher, die ehemalige Geschäftsführerin von LIV, Bilanz – und richtet den Blick gleichzeitig nach vorn. In diesem Gespräch spricht sie über prägende Momente, mutige Entscheidungen und den Übergang in eine neue berufliche Rolle.

Martina, dieses Jahr hast du LIV nach 30 Jahren verlassen. Was bedeutet dieses Jubiläum für dich persönlich?
30 Jahre bei LIV – das ist mehr als ein Job. Es war ein intensiver Lebensabschnitt, der von stetigem Wandel geprägt war. Ich durfte unzählige Entwicklungen mitgestalten, neue Angebote aufbauen und zusammen mit den Teams, der Trägerschaft und unserem Netzwerk viele Herausforderungen meistern.

Inwiefern hat deine krankheitsbedingte Auszeit deinen Blick auf die Organisation verändert?
Diese Zeit des Innehaltens war nicht einfach, aber sie hat mir erlaubt, eine andere Perspektive einzunehmen. Ich konnte reflektieren, was ich in meiner Rolle als Geschäftsführerin bewegen konnte – und was mir künftig wichtig ist. Es war eine Phase der Klarheit, in der ich gespürt habe: Es ist Zeit, Übergänge zu gestalten – und meine Erfahrungen künftig auf neue Weise einzubringen.

Wie kam es zu der Entscheidung, LIV operativ zu verlassen?
In enger Abstimmung mit dem ASB und der Trägerschaft haben wir gemeinsam entschieden, dass ich meine Erfahrung künftig auf strategischer Ebene einbringen werde – in der kantonalen Behindertenhilfe. Das Tagesgeschäft in der operativen Leitung von LIV gebe ich mit einem guten Gefühl weiter. Petra Vonmoos hat als interimistische Geschäftsführerin hervorragende Arbeit geleistet. Ich bin überzeugt, dass sie die passende Person ist, um LIV weiterzuentwickeln.

Was nimmst du aus den drei Jahrzehnten bei LIV mit?
Ein tiefes Verständnis dafür, wie wertvoll Vielfalt, Offenheit und Zusammenarbeit sind. Und wie wichtig es ist, Veränderungen nicht zu scheuen, sondern aktiv zu gestalten. Ich gehe mit viel Dankbarkeit – und mit dem Wunsch, mein Wissen künftig systemisch einzusetzen.

Wie siehst du deine neue Rolle in der Behindertenhilfe Basel-Stadt?
Ich freue mich auf die Arbeit im interdisziplinären Team und darauf, meine Praxiserfahrung aus einer Organisation mit Wohn- und Tagesstrukturangeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen in die Weiterentwicklung der Behindertenhilfe einzubringen. Es ist eine andere Art des Wirkens – mit mehr Raum für übergeordnete Überlegungen. Aber das Grundmotiv bleibt: Die Lebensqualität von Menschen mit Unterstützungsbedarf stärken. ■

«Meine Auszeit gab mir Raum zur Reflexion und Klarheit, wie ich meine Erfahrungen künftig einbringen möchte.»

Projekte in Bewegung – Schritte in Richtung Zukunft

2024 haben wir bei LIV mehrere neue Projekte angestossen, die auf eines abzielen: unsere Organisation fit für die Zukunft zu machen – fachlich, strukturell und digital.

Mit dem Aufbau des neuen Qualitätsmanagement-Systems SCODi haben wir einen zentralen Schritt in der Digitalisierung begonnen. Das Tool wird künftig dabei helfen, Abläufe effizienter und besser zu gestalten, Prozesse zu vereinheitlichen und den Wissenstransfer zwischen den Standorten zu verbessern.

Auch in der internen Kommunikation haben wir erste Schritte unternommen. Da viele unserer Mitarbeitenden direkt mit Klient*innen arbeiten und keinen ständigen Zugang zu einem PC haben, prüfen wir aktuell digitale Lösungen, die eine niederschwellige, standortübergreifende Kommunikation ermöglichen. Derzeit testen wir ein Tool, das speziell für Organisationen mit dezentralen Strukturen entwickelt wurde.

Strategisch wurden ebenfalls wichtige Prozesse in Gang gesetzt: Im Herbst startete eine extern begleitete Organisationsüberprüfung, um unsere Geschäftsstelle und ihre unterstützende Rolle zu stärken. Das Ziel war, mehr Klarheit über Aufgaben und Zuständigkeiten zu schaffen – und unserer Standorte nachhaltig zu entlasten.

Zudem haben wir den Grundstein für eine Klient*innen- und Standortstrategie gelegt. Diese soll als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Entwicklungen dienen – von Zielgruppendefinition über Personalplanung bis hin zur räumlichen Ausrichtung. Die Ergebnisse werden 2025 erwartet. ■

«2024 war das Jahr, in dem viele Prozesse angestossen wurden – für mehr Klarheit, Verbindung und Zukunftsfähigkeit.»

Betriebsrechnung

per 31. Dezember 2024

	2024	2023
Personalaufwand	20‘585‘487	20‘753‘254
Allgemeiner Sachaufwand	1‘993‘709	1‘631‘140
Lebensmittel und Getränke	894‘746	1‘304‘512
Aufwand für Anlagenutzung (Mietzinsen)	1‘718‘372	1‘829‘293
Abschreibungen	151‘169	101‘704
Büro und Verwaltung (EDV-IT u. Büromaterial)	614‘798	640‘132
Total betrieblicher Aufwand	**25‘958‘281**	**26‘260‘036**
Ertrag aus Leistungsabgeltung Kanton BS	16‘425‘545	17‘019‘382
Ertrag aus Leistungsabgeltung andere Kantone	5‘063‘403	5‘020‘806
Andere/weitere Leistungen (int. Verrechnung Mittagessen)	22‘040	535‘974
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	167‘078	176‘513
Zuschüsse Trägerschaft	4‘280‘215	3‘507‘360
Total betrieblicher Ertrag	**25‘958‘281**	**26‘260‘036**
Jahresergebnis	**0**	**0**

Impressum

Herausgeberin	LIV Leben in Vielfalt | Geschäftsstelle Amt für Sozialbeiträge | Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt Grenzacherstrasse 62 | Postfach, CH-4005 Basel T +41 (0)61 267 59 00 www.liv.bs.ch
Trägerschaftspräsident	Christoph Loidl, christoph.loidl@bs.ch
Geschäftsführung	Petra Vonmoos, petra.vonmoos@bs.ch
Fotos	Stephan Jungck, intern